

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/24

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 22.07.2024

Version: 8.1

Datum / Vorherige Version: 13.06.2024

Vorherige Version: 8.0

Produkt: **185-66/05 1K Füller hellgrau 0,4L**

(ID Nr. 50475679/SDS_GEN_AT/DE)

Druckdatum 23.07.2024

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

185-66/05 1K Füller hellgrau 0,4L

UFI: T83A-8131-A008-NK6H

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Lackprodukt und verwandte Verwendungen

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma:

BASF Coatings GmbH
Postfach 6123
48136 Muenster
Deutschland

Kontaktadresse:

BASF Oesterreich GmbH
Handelskai 94-96
1200 Wien
AUSTRIA

Telefon: +43 (0)664 8396135

E-Mailadresse: product-safety-oesterreich@basf.com

1.4. Notrufnummer

VergiftungsInformationsZentrale Österreich:

+43 1 406 43 43

International emergency number:

Telefon: +49 180 2273-112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Für die Einstufung des Gemisches wurden die folgenden Methoden angewandt: Extrapolation auf die Konzentrationswerte der gefährlichen Stoffe auf der Grundlage von Testergebnissen und

Experteneinschätzung. Die angewandten Methoden sind bei den jeweiligen Testergebnissen angegeben.

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Eye Dam./Irrit. 2	H319 Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Sens. 1	H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
STOT SE 3	H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Flam. Aerosol 1	H222 Extrem entzündbares Aerosol.
Flam. Aerosol 1	H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

2.2. Kennzeichnungselemente

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Piktogramm:



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweis:

H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H229	Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise (Vorbeugung):

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

Sicherheitshinweise (Reaktion):

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Sicherheitshinweise (Lagerung):

P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

Sicherheitshinweise (Entsorgung):

P501 Inhalt und Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen (GHS):

EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

P211: Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 22.07.2024

Version: 8.1

Datum / Vorherige Version: 13.06.2024

Vorherige Version: 8.0

Produkt: **185-66/05 1K Füller hellgrau 0,4L**

(ID Nr. 50475679/SDS_GEN_AT/DE)

Druckdatum 23.07.2024

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: Aceton, n-Butylacetat, Ethylacetat, Fettsäureamin, Aromatische Epoxidverbindung MG 700-1100

2.3. Sonstige Gefahren

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenstrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Das Produkt enthält keinen Stoff, der die PBT-Kriterien (persistent/bioakkumulativ/toxisch) oder die vPvB-Kriterien (sehr persistent/sehr bioakkumulativ) erfüllt.

Das Produkt enthält keinen Stoff über den gesetzlichen Grenzwerten, der in die gemäß Artikel 59(1) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellte Liste aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften aufgenommen wurde oder der gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweist.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Nitrocellulose, organisches Lösemittel, Epoxidharz

Regulatorisch relevante Inhaltsstoffe

Dimethylether

Gehalt (W/W): $\geq 30\%$ - $< 50\%$

CAS-Nummer: 115-10-6

EG-Nummer: 204-065-8

REACH Registriernummer: 01-2119472128-37

INDEX-Nummer: 603-019-00-8

Press. Gas Liquef. Gas

Flam. Gas 1

H280, H220

Abweichende Einstufung gemäß aktuellem Erkenntnisstand und den Kriterien aus Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Press. Gas Liquef. Gas

Flam. gases (incl. chem. unstable gases) 1A

Stoff mit EU Arbeitsplatzgrenzwert

Aceton

Gehalt (W/W): $\geq 12,5\%$ - $< 15\%$

CAS-Nummer: 67-64-1

EG-Nummer: 200-662-2

REACH Registriernummer: 01-2119471330-49

INDEX-Nummer: 606-001-00-8

Flam. Liq. 2

Eye Irrit. 2

STOT SE 3 (Schwindel und Benommenheit)

H225, H319, H336

EUH066

Xylol

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 22.07.2024

Version: 8.1

Datum / Vorherige Version: 13.06.2024

Vorherige Version: 8.0

Produkt: **185-66/05 1K Füller hellgrau 0,4L**

(ID Nr. 50475679/SDS_GEN_AT/DE)

Druckdatum 23.07.2024

<p>Gehalt (W/W): $\geq 3\%$ - $< 5\%$ CAS-Nummer: 1330-20-7 EG-Nummer: 215-535-7 REACH Registriernummer: 01-2119488216-32 INDEX-Nummer: 601-022-00-9</p> <p>Stoff mit EU Arbeitsplatzgrenzwert</p>	<p>Asp. Tox. 1 Flam. Liq. 3 Acute Tox. 4 (Inhalation - Dampf) Acute Tox. 4 (dermal) Skin Irrit. 2 Eye Irrit. 2 STOT SE 3 (irr. für das Atmungssystem) Aquatic Chronic 3 STOT RE (zentrales Nervensystem, Leber, Niere) 2 H226, H319, H315, H304, H335, H373, H312 + H332, H412</p>
<p>Ethanol</p> <p>Gehalt (W/W): $\geq 3\%$ - $< 5\%$ CAS-Nummer: 64-17-5 EG-Nummer: 200-578-6 REACH Registriernummer: 01-2119457610-43 INDEX-Nummer: 603-002-00-5</p>	<p>Flam. Liq. 2 Eye Irrit. 2 H225, H319</p> <p><u>Spezifische Konzentrationsgrenzen:</u> Eye Dam./Irrit. 2: $\geq 50\%$</p>
<p>2-Propanol</p> <p>Gehalt (W/W): $\geq 3\%$ - $< 5\%$ CAS-Nummer: 67-63-0 EG-Nummer: 200-661-7 REACH Registriernummer: 01-2119457558-25 INDEX-Nummer: 603-117-00-0</p>	<p>Flam. Liq. 2 Eye Irrit. 2 STOT SE 3 (Schwindel und Benommenheit) H225, H319, H336</p>
<p>Ethylacetat</p> <p>Gehalt (W/W): $\geq 3\%$ - $< 5\%$ CAS-Nummer: 141-78-6 EG-Nummer: 205-500-4 REACH Registriernummer: 01-2119475103-46 INDEX-Nummer: 607-022-00-5</p>	<p>Flam. Liq. 2 Eye Irrit. 2 STOT SE 3 (Schwindel und Benommenheit) H225, H319, H336 EUH066</p>
<p>n-Butylacetat</p> <p>Gehalt (W/W): $\geq 3\%$ - $< 5\%$ CAS-Nummer: 123-86-4 EG-Nummer: 204-658-1 REACH Registriernummer: 01-2119485493-29 INDEX-Nummer: 607-025-00-1</p>	<p>Flam. Liq. 3 STOT SE 3 (Schwindel und Benommenheit) H226, H336 EUH066</p>
<p>2-Methoxy-1-methylethylacetat</p>	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 22.07.2024

Version: 8.1

Datum / Vorherige Version: 13.06.2024

Vorherige Version: 8.0

Produkt: **185-66/05 1K Füller hellgrau 0,4L**

(ID Nr. 50475679/SDS_GEN_AT/DE)

Druckdatum 23.07.2024

Gehalt (W/W): $\geq 3\%$ - $< 5\%$	Flam. Liq. 3
CAS-Nummer: 108-65-6	STOT SE 3 (Schwindel und Benommenheit)
EG-Nummer: 203-603-9	H226, H336
REACH Registriernummer: 01-2119475791-29	
INDEX-Nummer: 607-195-00-7	

Aromatische Epoxidverbindung MG 700-1100

Gehalt (W/W): $\geq 3\%$ - $< 5\%$	Skin Corr./Irrit. 2
CAS-Nummer: 25068-38-6	Skin Sens. 1
	Eye Dam./Irrit. 2
	H319, H315, H317

Ethylbenzol

Gehalt (W/W): $\geq 1\%$ - $< 2\%$	Asp. Tox. 1
CAS-Nummer: 100-41-4	Flam. Liq. 2
EG-Nummer: 202-849-4	Acute Tox. 4 (Inhalation - Dampf)
REACH Registriernummer: 01-2119489370-35	STOT RE (Hörorgan) 2
INDEX-Nummer: 601-023-00-4	Aquatic Chronic 3
	H225, H332, H304, H373, H412

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische

Gehalt (W/W): $\geq 1\%$ - $< 2\%$	Asp. Tox. 1
CAS-Nummer: 64742-95-6	Flam. Liq. 3
EG-Nummer: 265-199-0	Skin Corr./Irrit. 2
REACH Registriernummer: 01-2119486773-24	STOT SE 3 (Schwindel und Benommenheit)
INDEX-Nummer: 649-356-00-4	Aquatic Chronic 2
	H226, H315, H304, H336, H411
	EUH066

Fettsäureamin

Gehalt (W/W): $\geq 0,3\%$ - $< 0,5\%$	Skin Sens. 1
CAS-Nummer: 162627-17-0	H317

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen, einschließlich der Gefahrenklassen und der Gefahrenhinweise, ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Helfer auf Selbstschutz achten. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen. Verunreinigte Kleidung sofort entfernen. In allen Zweifelsfällen oder bei bleibenden Symptomen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit keine Verabreichungen über den Mund.

Nach Einatmen:

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Ist die Atmung unregelmäßig oder Atemstillstand eingetreten, künstliche Beatmung vornehmen.

Nach Hautkontakt:

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Verschmutzte Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife oder geeignetem Hautreinigungsmittel reinigen. Keine Verdünnungen bzw. Lösemittel verwenden.

Nach Augenkontakt:

Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden. Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Augenarzt. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen einleiten. Mund gründlich mit Wasser spülen, ärztliche Hilfe. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Auswirkungen

Symptome: Augenreizung, Allergische Symptome, Benommenheit, Hautreizungen, Schwindel, Wichtige bzw. weitere wichtige bekannte Symptome und Wirkungen sind in der GHS-Kennzeichnung des Produktes (s. Abschnitt 2) und in Abschnitt 11 (Toxikologische Angaben) beschrieben.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Antidot: Kein spezifisches Antidot bekannt.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel**

Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid, alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Wassersprühstrahl

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

5.2. Besondere, von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährdende Stoffe: Kohlenoxide

Hinweis: Gefährdete Behälter bei Brand mit Wasser kühlen. Zersetzen, Druckaufbau und Bersten der Behälter möglich.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:

Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

Weitere Angaben:

Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in Kanalisation oder Abwasser gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Dämpfe nicht einatmen. Für nicht für Notfälle geschultes Personal: Persönliche Schutzkleidung verwenden. Für gute Raumbelüftung sorgen. Von Zündquellen fernhalten. Für Einsatzkräfte: Hinweise zum Umgang mit dem Produkt sind den Abschnitten 7 und 8 dieses Sicherheitsdatenblatts zu entnehmen. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen mit den jeweils zuständigen Behörden in Verbindung setzen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmitteln säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen. Für angemessene Lüftung sorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zur Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen und zu Hinweisen zur Entsorgung können den Abschnitten 8 und 13 entnommen werden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz. Restmengen nicht in die Aufbewahrungsgefäße zurückgeben. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Vorsichtig handhaben - Stoss, Reibung und Schlag vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Wenn sich Personen, unabhängig, ob sie selbst spritzlackieren oder nicht, während des Lackierens innerhalb der Spritzkabine befinden, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Unter solchen Bedingungen sollte Atemschutz getragen werden, bis die Lösemittel-Dampfkonzentration unter den Luftgrenzwert gefallen ist. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Der Arbeitsplatz sollte mit Not- und Augendusche ausgerüstet sein. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Brand- und Explosionsschutz:

Alle Zündquellen vermeiden: Hitze, Funken, offene Flammen. Die einschlägigen Maßnahmen des Brandschutzes sind zu beachten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Geeignete Materialien für Behälter: Kohlenstoffstahl (Eisen), verzinnter Kohlenstoffstahl (Zinn - Weißblech)

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Behälter trocken halten. Vor Hitze schützen. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Geöffnete Behälter sorgfältig verschliessen und aufrecht lagern, um Produktaustritt zu vermeiden. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Weitere Informationen können dem Technischen Merkblatt entnommen werden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz

Zu beachten ist die Grenzwerteverordnung (Österreich) in der jeweils gültigen Fassung.

64-17-5: Ethanol

CLV 3.800 mg/m³ ; 2.000 ppm (MAK (AT))

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 3x60 MIN

MAK-Wert 1.900 mg/m³ ; 1.000 ppm (MAK (AT))

67-63-0: 2-Propanol

MAK-Wert 500 mg/m³ ; 200 ppm (MAK (AT))

STEL-Wert 2.000 mg/m³ ; 800 ppm (MAK (AT))

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 4x30 MIN

67-64-1: Aceton

TWA-Wert 1.210 mg/m³ ; 500 ppm (OEL (EU))

indikativ

MAK-Wert 1.200 mg/m³ ; 500 ppm (MAK (AT))

STEL-Wert 4.800 mg/m³ ; 2.000 ppm (MAK (AT))

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 4x15 MIN

100-41-4: Ethylbenzol

Hauteffekt (OEL (EU))

Der Stoff kann über die Haut aufgenommen werden.

STEL-Wert 884 mg/m³ ; 200 ppm (OEL (EU))

indikativ

TWA-Wert 442 mg/m³ ; 100 ppm (OEL (EU))

indikativ

MAK-Wert 440 mg/m³ ; 100 ppm (MAK (AT))

Hauteffekt (MAK (AT))

Der Stoff kann über die Haut aufgenommen werden.

CLV 880 mg/m³ ; 200 ppm (MAK (AT))

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 8x5 MIN

108-65-6: 2-Methoxy-1-methylethylacetat

STEL-Wert 550 mg/m³ ; 100 ppm (OEL (EU))

indikativ

Hauteffekt (OEL (EU))

Der Stoff kann über die Haut aufgenommen werden.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 22.07.2024

Version: 8.1

Datum / Vorherige Version: 13.06.2024

Vorherige Version: 8.0

Produkt: **185-66/05 1K Füller hellgrau 0,4L**

(ID Nr. 50475679/SDS_GEN_AT/DE)

Druckdatum 23.07.2024

- TWA-Wert 275 mg/m³ ; 50 ppm (OEL (EU))
 indikativ
 Hauteffekt (MAK (AT))
 Der Stoff kann über die Haut aufgenommen werden.
 MAK-Wert 275 mg/m³ ; 50 ppm (MAK (AT))
 CLV 550 mg/m³ ; 100 ppm (MAK (AT))
 Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 8x5 MIN
- 115-10-6: Dimethylether
 TWA-Wert 1.920 mg/m³ ; 1.000 ppm (OEL (EU))
 indikativ
 CLV 3.820 mg/m³ ; 2.000 ppm (MAK (AT))
 Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 3x60 MIN
 MAK-Wert 1.910 mg/m³ ; 1.000 ppm (MAK (AT))
- 123-86-4: n-Butylacetat
 CLV 480 mg/m³ ; 100 ppm (MAK (AT))
 MAK-Wert 480 mg/m³ ; 100 ppm (MAK (AT))
 STEL-Wert 723 mg/m³ ; 150 ppm (OEL (EU))
 indikativ
 TWA-Wert 241 mg/m³ ; 50 ppm (OEL (EU))
 indikativ
 MAK-Wert 241 mg/m³ ; 50 ppm (MAK (AT))
- 141-78-6: Ethylacetat
 MAK-Wert 734 mg/m³ ; 200 ppm (MAK (AT))
 STEL-Wert 1.468 mg/m³ ; 400 ppm (MAK (AT))
 Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 4x15 MIN
- 1330-20-7: Xylol
 STEL-Wert 442 mg/m³ ; 100 ppm (OEL (EU))
 indikativ
 Hauteffekt (OEL (EU))
 Der Stoff kann über die Haut aufgenommen werden.
 TWA-Wert 221 mg/m³ ; 50 ppm (OEL (EU))
 indikativ
 MAK-Wert 221 mg/m³ ; 50 ppm (MAK (AT))
 Hauteffekt (MAK (AT))
 Der Stoff kann über die Haut aufgenommen werden.
 STEL-Wert 442 mg/m³ ; 100 ppm (MAK (AT))
 Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 4x15 MIN

Komponenten mit biologischen Grenzwerten

1330-20-7: Xylol

AT VGÜ

Parameter: Xylol

Untersuchungsmaterial: Blut

Probenzeitraum: Schichtende

Konzentration: 1.000 µg/l

Bei wiederholten Überschreitungen des Grenzwertes im Harn ist zusätzlich Xylol im Blut am Ende eines Arbeitstages zu bestimmen (der Zeitpunkt der Untersuchung ist anzugeben).

AT VGÜ

Parameter: Methylhippur-(Tolur-)säure

Untersuchungsmaterial: Urin

Konzentration: 1,5 g/l

Bestandteile mit PNEC

64-17-5: Ethanol

Süßwasser: 0,96 mg/l

Meerwasser: 0,79 mg/l

sporadische Freisetzung: 2,75 mg/l

Kläranlage: 580 mg/l

Sediment (Süßwasser): 3,6 mg/kg

Boden: 0,63 mg/kg

Sediment (Meerwasser): 2,9 mg/kg

orale Aufnahme (secondary poisoning): 0,38 mg/kg

67-63-0: 2-Propanol

Süßwasser: 140,9 mg/l

Meerwasser: 140,9 mg/l

sporadische Freisetzung: 140,9 mg/l

Kläranlage: 2251 mg/l

Sediment (Süßwasser): 552 mg/kg

Sediment (Meerwasser): 552 mg/kg

Boden: 28 mg/kg

orale Aufnahme (secondary poisoning): 160 mg/kg

67-64-1: Aceton

Süßwasser: 10,6 mg/l

Meerwasser: 1,06 mg/l

sporadische Freisetzung: 21 mg/l

Sediment (Süßwasser): 30,4 mg/kg

Sediment (Meerwasser): 3,04 mg/kg

Boden: 29,5 mg/kg

Kläranlage: 100 mg/l

100-41-4: Ethylbenzol

Süßwasser: 0,1 mg/l

Meerwasser: 0,01 mg/l

sporadische Freisetzung: 0,1 mg/l

Sediment (Süßwasser): 13,7 mg/kg

Boden: 2,68 mg/kg

Kläranlage: 9,6 mg/l

orale Aufnahme (secondary poisoning): 0,02 mg/kg

108-65-6: 2-Methoxy-1-methylethylacetat

Süßwasser: 0,635 mg/l

Meerwasser: 0,0635 mg/l

sporadische Freisetzung: 6,35 mg/l

Sediment (Süßwasser): 3,29 mg/kg

Sediment (Meerwasser): 0,329 mg/kg

Boden: 0,29 mg/kg

Kläranlage: 100 mg/l

123-86-4: n-Butylacetat

Süßwasser: 0,18 mg/l
Meerwasser: 0,018 mg/l
sporadische Freisetzung: 0,36 mg/l
Kläranlage: 35,6 mg/l
Sediment (Süßwasser): 0,981 mg/kg
Sediment (Meerwasser): 0,0981 mg/kg
Boden: 0,0903 mg/kg

141-78-6: Ethylacetat

Süßwasser: 0,24 mg/l
Meerwasser: 0,024 mg/l
sporadische Freisetzung: 1,65 mg/l
Kläranlage: 650 mg/l
Sediment (Süßwasser): 1,15 mg/kg
Sediment (Meerwasser): 0,115 mg/kg
Boden: 0,148 mg/kg
orale Aufnahme (secondary poisoning): 0,2 mg/kg

1330-20-7: Xylol

Süßwasser: 0,327 mg/l
Meerwasser: 0,327 mg/l
sporadische Freisetzung: 0,327 mg/l
Kläranlage: 6,58 mg/l
Sediment (Süßwasser): 12,46 mg/kg
Sediment (Meerwasser): 12,46 mg/kg
Boden: 2,31 mg/kg
orale Aufnahme (secondary poisoning):
Kein PNEC oral abgeleitet, da eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten ist.

Bestandteile mit DNEL

64-17-5: Ethanol

Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 343 mg/kg
Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 950 mg/m³

67-63-0: 2-Propanol

Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 500 mg/m³
Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 888 mg/kg
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 89 mg/m³
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 319 mg/kg
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 26 mg/kg

67-64-1: Aceton

Arbeiter: Langzeit-Exposition - lokale Effekte, Inhalation: 2420 mg/m³
Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 1210 mg/m³,
500 ppm
Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 186 mg/kg

Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 62 mg/kg
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 200 mg/m³
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 62 mg/kg

100-41-4: Ethylbenzol

Arbeiter: Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte, Inhalation: 293 mg/m³
Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 77 mg/m³,
17,73 ppm
Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 180 mg/kg
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 15 mg/m³
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 1,6 mg/kg

108-65-6: 2-Methoxy-1-methylethylacetat

Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 275 mg/m³
Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 796 mg/kg
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 36 mg/kg
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische und lokale Effekte, Inhalation:
33 mg/m³
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 320 mg/kg
Arbeiter: Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte, Inhalation: 550 mg/m³
Verbraucher: Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 500 mg/kg

123-86-4: n-Butylacetat

Arbeiter: Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte, Inhalation: 600 mg/m³
Arbeiter: Langzeit-Exposition - lokale Effekte, Inhalation: 300 mg/m³
Verbraucher: Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte, Inhalation: 300 mg/m³
Verbraucher: Langzeit-Exposition - lokale Effekte, Inhalation: 35,7 mg/m³
Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 11 mg/kg
Arbeiter: Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 11 mg/kg
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 6 mg/kg
Verbraucher: Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 6 mg/kg
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 2 mg/kg
Verbraucher: Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 2 mg/kg

141-78-6: Ethylacetat

Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische und lokale Effekte, Inhalation: 734
mg/m³
Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 63 mg/kg
Arbeiter: Kurzzeit-Exposition - systemische und lokale Effekte, Inhalation: 1468
mg/m³
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 37 mg/kg
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische und lokale Effekte, Inhalation:
367 mg/m³
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 4,5 mg/kg
Verbraucher: Kurzzeit-Exposition - systemische und lokale Effekte, Inhalation:
734 mg/m³

1330-20-7: Xylol

Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 77 mg/m³Arbeiter: Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 289 mg/m³

Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 180 mg/kg

Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 14,8 mg/m³Verbraucher: Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 174 mg/m³

Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 108 mg/kg

Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 1,6 mg/kg

64742-95-6: Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische

Arbeiter: Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 1286,4 mg/m³Arbeiter: Langzeit-Exposition - lokale Effekte, Inhalation: 837,5 mg/m³Arbeiter: Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte, Inhalation: 1066,67 mg/m³Verbraucher: Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 1152 mg/m³Verbraucher: Langzeit-Exposition - lokale Effekte, Inhalation: 178,57 mg/m³Verbraucher: Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte, Inhalation: 640 mg/m³**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für angemessene Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung und technische Raumlüftung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Arbeitsplatzkonzentration unter den arbeitsplatzbezogenen Grenzwerten zu halten, muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Geeigneter Atemschutz: z.B. Halbmaske mit Kombinationsfilter A1P2

Handschutz:

Bezüglich der Angaben zur Durchdringungszeit wenden Sie sich bitte an den Handschuhhersteller. Die Angaben basieren auf Informationen von Handschuhherstellern, Rohstoffherstellern oder Literaturangaben zu den im Produkt enthaltenen Inhaltsstoffen.

Der Schutzhandschuh sollte in jedem Fall auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden.

Anweisungen und Informationen des Handschuhherstellers zur Anwendung, Lagerung, Pflege und zum Austausch der Handschuhe befolgen.

Die Handschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden. Vorbeugender Hautschutz (Hautschutzcreme) wird empfohlen.

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Geeignet ist ein nach EN ISO 374-1 geprüfter

Chemikalienschutzhandschuh: z. B.

Butylkautschuk-Handschuhe - Materialstärke: 0,5 mm

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille (Korbbrille) (z.B. EN 166)

Körperschutz:

Chemikalienbeständigen Einweganzug tragen, Antistatische und flammhemmende Kleidung aus Naturfaser und/oder hitzebeständiger Synthetikfaser tragen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Dampf/Aerosol nicht einatmen. Augenduschen und Notbrausen müssen leicht erreichbar sein. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen. Von Nahrungs- und Futtermitteln getrennt halten.

Umweltexposition

Angaben zur Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition können dem Abschnitt 6 entnommen werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Form:	flüssig
Farbe:	grau
Geruch:	arttypisch
Schmelzpunkt:	Studie aus technischen Gründen nicht möglich.
Siedebeginn:	nicht bestimmt
Entzündlichkeit:	Extrem entzündbares Aerosol.
Untere Explosionsgrenze:	2,6 %(V)
Flammpunkt:	nicht anwendbar, das Produkt ist ein Gas
Zündtemperatur:	235,00 °C
Thermische Zersetzung:	Keine Zersetzung, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.
pH-Wert:	Stoff/Gemisch ist ein Gas
Viskosität, kinematisch:	6,0 mm ² /s (23 °C) ohne Treibgas
	(40 °C) Keine Daten vorhanden.
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log Kow):	nicht anwendbar für Mischungen
Dampfdruck:	> 999,00 hPa (20 °C) ohne Treibgas

(berechnet)

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 22.07.2024

Version: 8.1

Datum / Vorherige Version: 13.06.2024

Vorherige Version: 8.0

Produkt: **185-66/05 1K Füller hellgrau 0,4L**

(ID Nr. 50475679/SDS_GEN_AT/DE)

Druckdatum 23.07.2024

(50 °C)
nicht bestimmt
Dichte: 1,000 g/cm³
(20 °C)
Relative Dampfdichte (Luft):
Schwerer als Luft.

9.2. Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosive Stoffe /Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff

Explosionsgefahr: nicht explosionsgefährlich

Brandfördernde Eigenschaften

Brandfördernde Eigenschaften: nicht brandfördernd

Entzündbare Feststoffe

Abbrandgeschwindigkeit: Das Material erfüllt nicht die Kriterien, (UN Test N.1 (ready
die im Paragraph 33.2.4.4 des UN- combustible solids))
Handbuches über Prüfungen und
Kriterien festgelegt sind.

Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische

Selbsterhitzungsfähigkeit: Es ist kein
selbsterhitzungsfähiges Material

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Mischbarkeit mit Wasser:

Auslaufzeit: nicht mischbar
< 30 s (DIN EN ISO 2431; 3 mm)
(23 °C)
ohne Treibgas

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Berstgefahr. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze vermeiden. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe:

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide entstehen., Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Beurteilung Akute Toxizität:

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des arbeitsplatzbezogenen Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie zur Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit. Wiederholtes oder anhaltendes Einatmen von Lösemittelkonzentrationen oberhalb des arbeitsplatzbezogenen Grenzwertes kann zur Entwicklung langanhaltender Störungen des zentralen Nervensystems, wie chronischer toxischer Enzephalopathie, einschließlich Verhaltensveränderungen und Gedächtnisstörungen, führen. Lösemittel können durch Hautresorption einige der oben genannten Effekte verursachen. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und kann zu nichtallergischer Kontaktdermatitis und/oder Hautresorption führen.

Das Gemisch wurde gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 bewertet. Weitere Informationen siehe Abschnitt 2 und 3.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reizwirkung

Beurteilung Reizwirkung:

Wirkt nicht reizend an der Haut. Lösemittelspritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen. Reizend bei Augenkontakt.

Atemwegs-/Hautsensibilisierung

Beurteilung Sensibilisierung:

Kann sensibilisierend bei Hautkontakt wirken.

Keimzellenmutagenität

Beurteilung Mutagenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kanzerogenität

Beurteilung Kanzerogenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Beurteilung Reproduktionstoxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Entwicklungstoxizität

Beurteilung Teratogenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Beurteilung STOT einfach:

Narkotische Effekte möglich (Schläfrigkeit, Schwindel).

Toxizität bei wiederholter Gabe und spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Beurteilung Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Keine Aspirationsgefahr anzunehmen.

Wechselwirkungen

Keine Daten vorhanden.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keinen Stoff über den gesetzlichen Grenzwerten, der in die gemäß Artikel 59(1) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellte Liste aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften aufgenommen wurde oder der gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweist.

Sonstige Angaben

Sonstige Hinweise zur Toxizität

Auf Basis der Eigenschaften der Epoxidharzbestandteile und unter Einbeziehung toxikologischer Daten ähnlicher Produkte kann dieses Gemisch die Haut sensibilisieren und reizen. Es enthält niedrigmolekulare Epoxidverbindungen, die die Augen, Schleimhäute und Haut reizen. Häufiger Hautkontakt kann zu Reizungen und Sensibilisierungen führen, möglicherweise durch eine Überkreuz-Sensibilisierung mit anderen Epoxidverbindungen. Hautkontakt mit dem Gemisch und Einwirkung von Spritznebel und Dampf sollte vermieden werden.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Beurteilung aquatische Toxizität:

Zu diesem Produkt liegen keine Testergebnisse vor. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Das Gemisch wurde gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 bewertet und nicht als umweltgefährdend eingestuft, enthält jedoch umweltgefährdende Stoffe. Einzelheiten siehe Abschnitt 3.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Beurteilung Bioabbau und Elimination (H₂O):

Biologische Abbaubarkeit der unter Abschnitt 3 genannten umweltgefährdenden Bestandteile:

Angaben zu: Ethylbenzol

Angaben zur Elimination:

70 - 80 % TIC des ThIC (28 d) (ISO 14593) (aerob, Belebtschlamm) Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Angaben zu: Xylol

Angaben zur Elimination:

87,8 % BSB des ThSB (28 d) (OECD Guideline 301 F) (aerob, Belebtschlamm, kommunal, nicht adaptiert)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Angaben zu: Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische

Angaben zur Elimination:

77 % BSB des ThSB (28 d) (OECD 301F; ISO 9408; 92/69/EWG, C.4-D) (aerob, Belebtschlamm, kommunal, nicht adaptiert)

96 % CO₂-Bildung des theoretischen Wertes (28 d) (ISO 14593) (aerob, Belebtschlamm, kommunal, adaptiert)

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential:

Keine Daten vorhanden.

12.4. Mobilität im Boden

Beurteilung Transport zwischen Umweltkompartimenten:

Adsorption an Böden: Keine Daten vorhanden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr.1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH): Das Produkt enthält keinen Stoff, der die PBT-Kriterien (persistent/bioakkumulativ/toxisch) oder die vPvB-Kriterien (sehr persistent/sehr bioakkumulativ) erfüllt.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keinen Stoff über den gesetzlichen Grenzwerten, der in die gemäß Artikel 59(1) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellte Liste aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften aufgenommen wurde oder der gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweist.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt enthält keine Stoffe, die in der Verordnung (EG) 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, aufgeführt sind.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Die nationalen und lokalen gesetzlichen Vorschriften sind zu beachten.

Die Problemabfallentsorgung hat im Einklang mit der nationalen Umsetzung der Richtlinie 2008/98/EG zu erfolgen.

Abfallschlüssel:16 05 04[⊕] gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

Abfallschlüssel (landespezifisch) (Österreich):

59803 Druckgaspackungen (Spraydosen) mit Restinhalten

35105 Eisenmetalleballagen und -behältnisse

Ungereinigte Verpackung:

Gebrauchte Verpackungen sind optimal zu entleeren und wie der Stoff/das Produkt zu entsorgen.

Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind im Sinne der Richtlinie 2008/98/EG zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport

ADR

UN-Nummer oder ID-
Nummer:

UN1950

Ordnungsgemäße UN-
Versandbezeichnung:

DRUCKGASPACKUNGEN

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 22.07.2024

Version: 8.1

Datum / Vorherige Version: 13.06.2024

Vorherige Version: 8.0

Produkt: **185-66/05 1K Füller hellgrau 0,4L**

(ID Nr. 50475679/SDS_GEN_AT/DE)

Druckdatum 23.07.2024

Transportgefahrenklassen: 2.1
 Verpackungsgruppe: Nicht anwendbar
 Umweltgefahren: nein
 Besondere
 Vorsichtshinweise für den
 Anwender: Tunnelcode: D

RID

UN-Nummer oder ID- Nummer: UN1950
 Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung: DRUCKGASPACKUNGEN
 Transportgefahrenklassen: 2.1
 Verpackungsgruppe: Nicht anwendbar
 Umweltgefahren: nein
 Besondere
 Vorsichtshinweise für den
 Anwender: Keine bekannt

Binnenschifftransport

ADN

UN-Nummer oder ID- Nummer: UN1950
 Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung: DRUCKGASPACKUNGEN
 Transportgefahrenklassen: 2.1
 Verpackungsgruppe: Nicht anwendbar
 Umweltgefahren: nein
 Besondere
 Vorsichtshinweise für den
 Anwender: Keine bekannt

Transport im Binnentankschiff / Schiff für Schüttgüter
 nicht bewertet

Seeschifftransport

IMDG

UN-Nummer oder ID- Nummer: UN 1950
 Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung: DRUCKGASPACKUNGEN
 Transportgefahrenklassen: 2.1
 Verpackungsgruppe: Nicht anwendbar
 Umweltgefahren: nein

Sea transport

IMDG

UN number or ID number: UN 1950
 UN proper shipping name: AEROSOLS
 Transport hazard class(es): 2.1
 Packing group: Not applicable
 Environmental: no

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 22.07.2024

Version: 8.1

Datum / Vorherige Version: 13.06.2024

Vorherige Version: 8.0

Produkt: **185-66/05 1K Füller hellgrau 0,4L**

(ID Nr. 50475679/SDS_GEN_AT/DE)

Druckdatum 23.07.2024

Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender:	Marine pollutant: NEIN EmS: F-D; S-U	hazards: Special precautions for user:	Marine pollutant: NO EmS: F-D; S-U
---	--	--	--

Lufttransport**Air transport**

IATA/ICAO		IATA/ICAO	
UN-Nummer oder ID- Nummer:	UN 1950	UN number or ID number:	UN 1950
Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung:	DRUCKGASPACK UNGEN, ENTZUENDBAR	UN proper shipping name:	AEROSOLS, FLAMMABLE
Transportgefahrenklassen:	2.1	Transport hazard class(es):	2.1
Verpackungsgruppe: Umweltgefahren:	Nicht anwendbar Keine Markierung als Umweltgefährlich erforderlich	Packing group: Environmental hazards:	Not applicable No Mark as dangerous for the environment is needed
Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender:	Keine bekannt	Special precautions for user:	None known

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

Siehe entsprechende Einträge für "UN-Nummer oder ID-Nummer" für die jeweiligen Regelungen in den obigen Tabellen.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Siehe entsprechende Einträge für „Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.3. Transportgefahrenklassen

Siehe entsprechende Einträge für „Transportgefahrenklasse(n)“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.4. Verpackungsgruppe

Siehe entsprechende Einträge für „Verpackungsgruppe“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.5. Umweltgefahren

Siehe entsprechende Einträge für „Umweltgefahren“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.6. Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender

Siehe entsprechende Einträge für „Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 22.07.2024

Version: 8.1

Datum / Vorherige Version: 13.06.2024

Vorherige Version: 8.0

Produkt: **185-66/05 1K Füller hellgrau 0,4L**

(ID Nr. 50475679/SDS_GEN_AT/DE)

Druckdatum 23.07.2024

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Maritime transport in bulk according to IMO instruments

Es ist keine Massengutbeförderung auf dem Seeweg beabsichtigt.

Maritime transport in bulk is not intended.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Richtlinie 2010/75/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010 über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung)

VOC-Gehalt:	80,4 %	organische Lösemittel
VOC-Gehalt:	80,4 %	berechnet
VOC-Gehalt:	804,0 g/l	berechnet

Verbote, Beschränkungen und Berechtigungen

Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr.1907/2006: Nummer auf Liste: 3, 75

Richtlinie 2012/18/EU - Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen (EU):
In o.g. Vorschrift aufgeführt: ENTZÜNDBARE AEROSOLE "Entzündbares" Aerosol der Gefahrenkategorie 1 oder 2, umfasst entzündbare Gase der Gefahrenkategorie 1 oder 2 oder entzündbare Flüssigkeiten der Gefahrenkategorie 1

Einstufung nach TA-Luft (Deutschland):

5.2.5: Organische Gase, allgemeine Regelung 74,97 %

Angaben zur DecoPaint Richtlinie 2004/42/EG:

Unterkategorie gemäß Anhang IIB:	e
Grenzwert für den VOC-Höchstgehalt gemäß Anhang IIB:	840 g/l
VOC-Gehalt des gebrauchsfertigen Produktes, ISO 11890-2:	683 g/l

Wassergefährdungsklasse (AwSV vom 01.08.2017): (2) Deutlich wassergefährdend.

Zu beachten sind die Bestimmungen des Arbeitnehmer/Innenschutzgesetzes (Österreich) und die zugehörigen Verordnungen in der jeweils gültigen Fassung.

Falls noch andere Rechtsvorschriften anzuwenden sind, die nicht bereits an anderer Stelle in diesem Sicherheitsdatenblatt aufgeführt sind, dann befinden sie sich in diesem Unterabschnitt.

Das Produkt enthält einen Stoff (Anhang I/Anhang II), der unter der Verordnung (EU) 2019/1148 – „Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe“ reguliert ist. Daraus können sich für Ihr Unternehmen Verpflichtungen aus den gesetzlichen Anforderungen der genannten Verordnung und den jeweiligen nationalen Umsetzungsverordnungen ergeben.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für das Gemisch wurde eine Bewertung zur sicheren Verwendung durchgeführt, das Ergebnis ist in Abschnitt 7 und 8 des SDB dokumentiert

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Bei Mehrkomponentensystemen Sicherheitsdatenblätter aller Komponenten beachten. Nur für den berufsmäßigen Verwender.

Voller Wortlaut der Einstufungen, einschließlich der Gefahrenklassen und der Gefahrenhinweise, falls in Abschnitt 2 oder 3 genannt:

Eye Dam./Irrit.	Schwere Augenschädigung/Augenreizung
Skin Sens.	Sensibilisierung der Haut
STOT SE	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
Flam. Aerosol	Entzündbare Aerosole
Press. Gas	Gase unter Druck
Flam. Gas	Entzündbare Gase
Flam. Liq.	Entzündbare Flüssigkeiten
Eye Irrit.	Augenreizung
Asp. Tox.	Aspirationsgefahr
Acute Tox.	Akute Toxizität
Skin Irrit.	Hautreizung
Aquatic Chronic	Gewässergefährdend - chronisch
STOT RE	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)
Skin Corr./Irrit.	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Flam. gases (incl. chem. unstable gases)	Entzündbare Gase (einschließlich chemisch instabile Gase)
H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H229	Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H220	Extrem entzündbares Gas.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H373	Kann die Organe (zentrales Nervensystem, Leber, Niere) schädigen nach längerer oder wiederholter Exposition.
H312 + H332	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Abkürzungen

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 22.07.2024

Version: 8.1

Datum / Vorherige Version: 13.06.2024

Vorherige Version: 8.0

Produkt: **185-66/05 1K Füller hellgrau 0,4L**

(ID Nr. 50475679/SDS_GEN_AT/DE)

Druckdatum 23.07.2024

ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße. ADN = Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen. ATE = Schätzwerte für die akute Toxizität. CAO = Cargo Aircraft Only. CAS = Chemical Abstracts Service. CLP = Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien. DIN = Deutsches Institut für Normung. DNEL = Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration. EC50 = Mittlere effektive Konzentration, die bei einer Versuchspopulation eine andere definierte Wirkung als den Tod auslöst. EG = Europäische Gemeinschaft. EN = Europäische Normen. IARC = Internationale Behörde zur Erforschung von Krebs. IATA = Internationale Luftverkehrsvereinigung. IBC-Code = Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen, die gefährliche Chemikalien in großen Mengen befördern. IMDG = Internationaler Code für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr. ISO = Internationale Organisation für Normung. STEL = Grenzwert für Kurzzeitexposition. LC50 = Letale Konzentration, die sich auf 50% der beobachteten Population bezieht. LD50 = Letale Dosis, die sich auf 50% der beobachteten Population bezieht. MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration. MARPOL = Internationales Übereinkommen zum Schutz der Meeresumwelt durch schiffsbedingte Abfälle. NEN = Niederländische Norm. NOEC = No Observed Effect Concentration. OEL = Occupational Exposure Limit. OECD = Organisation zur ökonomischen Zusammenarbeit und Entwicklung. PBT = Persistent, bioakkumulativ und toxisch. PNEC = Vorausgesagte Konzentration, bei der keine Wirkung auftritt. PPM = Anteile pro Million. RID = Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr. TWA = Zeitlich gewichteter Mittelwert. UN-Nummer = UN Nummer für den Transport gefährlicher Güter. vPvB = sehr persistent und sehr bioakkumulativ.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Analysenzertifikat oder technisches Datenblatt bzw. als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck können aus den im Sicherheitsdatenblatt angegebenen identifizierten Verwendungen nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.